



Dezernat IV

Amt für Straßenwesen

Datum 12.08.2021

Gz. 66.11/pk-66.1-
194569/2021

Telefon 56-4433

Behandlung	Gremium	Datum	Status
Vorberatung	Jugendgemeinderat	07.10.2021	öffentlich
Entscheidung	Bau- und Umweltausschuss	12.10.2021	öffentlich

Anlagen

Betreff

**Schulradwegebeziehungen zu allen Heilbronner Schulen, Ermittlung von Mängeln und deren Abarbeitung (Radschulwegpläne)
- Antrag der Grünen-Fraktion vom 27.07.2021**

I. Antrag1. Antrag der Grünen-Fraktion:

Die von Heilbronner Schülerinnen und Schülern üblicherweise mit dem Rad gefahrenen Wegstrecken zu ihren einzelnen Schulen werden über die Schulleitungen (Fragebogen) erhoben. Eventuelle Sicherheitsmängel auf diesen Wegen werden zusammen mit Verbesserungsvorschlägen durch die Schülerinnen und Schüler, ggf. unterstützt von Eltern und Schulleitung, festgehalten und im Herbst an das Baudezernat weitergeleitet. Nach Prüfung wird in Abstimmung mit dem Gemeinderat eine Prioritätsliste erstellt und diese im Rahmen der zur Verfügung stehenden Mittel abgearbeitet.

2. Antrag der Verwaltung:

Der aktuelle Stand der Radschulwegplanung und die zukünftige Vorgehensweise werden zur Kenntnis genommen.

II. Sachverhalt1. Stellungnahme der Verwaltung zum Antrag der Grünen-Fraktion vom 27.07.2021:

Für Heilbronn wurden bislang noch keine Radschulwegepläne entwickelt. Somit sind auch noch keine Maßnahmen bzw. Planungen zur Verbesserung dieser Wege definiert. Die Stadtverwaltung hält dieses Projekt für sehr wichtig und notwendig, um Mängel und Defizite zu identifizieren und im Sinne der Schulwegsicherheit zu beseitigen. Obwohl die Schulen entsprechend der jährlichen Erlasse „Sicherer Schulweg“ des Ministeriums des Inneren, für Digitalisierung und Kommunen des Landes Baden-Württemberg die Radschulwege vorgeben müssen und die Verwaltung dazu nicht verpflichtet ist, bietet die Verwaltung ihre Unterstützung

an. Die Datenerhebung kann durch die Schulen über ein vom obengenannten Ministeriums zur Verfügung gestelltes Online-WebGIS-Tool erfolgen, auf dessen Grundlage die Verwaltung entsprechende Maßnahmen formuliert. Ohne die Umsetzung dieses Projekts könnte evtl. auch die Gefahr entstehen, dass die Stadt Heilbronn ihren Status als fahrradfreundliche Kommune verliert.

Gemäß dem Erlass des Ministeriums des Inneren, für Digitalisierung und Kommunen für sichere Schulwege 2018/2019 vom 27.08.2018 hat das Amt für Straßenwesen zur Beschleunigung des Radschulwegpläne-Erstellungsprozesses in Absprache mit dem Schul-, Kultur- und Sportamt am 08.11.2018 fünf weiterführende Schulen für ein von der Verwaltung geplantes Pilotprojekt angeschrieben (Fritz-Ulrich-Schule, Mönchsee-Gymnasium, Robert-Mayer-Gymnasium und Theodor-Heuss-Gymnasium). Keine der Schulen sah aus Kapazitäts- und Zeitgründen die Möglichkeit, sich an der Durchführung zu beteiligen. Auch der Gesamtelternbeirat wurde auf dieses Thema hingewiesen.

2. Perspektive und weitere Vorgehensweise der Verwaltung:

Aufgrund der fehlenden Kapazitäten der Schulen wurde das Projekt in den letzten beiden Jahren beim Amt für Straßenwesen zunächst nicht weiterbearbeitet. Seitens der Verwaltung soll das Thema jedoch unbedingt weiterverfolgt werden. Daher plant das Amt für Straßenwesen gemeinsam mit dem Schul-, Kultur und Sportamt eine Strategie zu entwickeln, die Schulen zur Mitwirkung bei der Radschulwegplanung zu motivieren. Abweichend von der bisherigen Vorgehensweise werden nun jedoch alle weiterführenden Schulen beteiligt, um nach Möglichkeit einen Erfolg bei der Akquise verzeichnen zu können. Hier bittet die Verwaltung auch die Mitglieder des Gemeinderats um Werbung für das Vorhaben.

III. Finanzwirtschaft

Keine finanziellen Auswirkungen.

IV. Bürgerbeteiligung/Vorhaben

Der Antragsgegenstand ist kein Vorhaben im Sinne der „Leitlinie für eine mitgestaltende Bürgerbeteiligung in Heilbronn“. Eine Bürgerbeteiligung ist nicht vorgesehen.